

JUNI
JULI 2023



GEMEINDEBLATT

Aus dem Inhalt:

Rückblick „Spur8“
Seite 4

Stellenwechsel unserer
Gemeindepädagogin
Isabell Schirmer
Seite 6-7

Konfirmandenprojekt
„Hi Stories“
Seite 8-9

Sommerfest in Coschütz
Seite 19

Einladung zur
Living-Water-Jugendwoche
Seite 20

Foto:
Apfelbäumchen im Garten
der „Aktion Ameise“
in Dresden-Plauen



„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelmännchen pflanzen.“ Auch wenn die Echtheit dieses Lutheritates mittlerweile angezweifelt wird, ist es doch eine schöne Umschreibung des Anliegens der Kindernaturschutzgruppe „AKTION AMEISE“

der Auferstehungskirchgemeinde. Seit einigen Jahren engagieren sich in ihr Kinder ab der 1. Klasse für die Natur. Ganz besonders geschieht dies im Gelände des ehemaligen Schulgartens der 39. Grundschule, welche der Gruppe als wohlwollender Kooperationspartner zur Seite steht. Im Laufe der Zeit wurden im nun Naturschulgarten genannten Areal auch Apfelmännchen gepflanzt, die je nach Jahrgang knackige Äpfel wachsen lassen, welche dann im Herbst nach getaner Arbeit ein wahrer Genuss sind.

Der Name der Gruppe geht auf Gunther Steinbach (Sachbuchautor für Natur- und Kinderbücher 1938-2002) zurück, der 1985 eine solche Gruppe in Süddeutschland gründete. Die Ameise, als diejenige die



Die „Ameisen“ kurz vor der Apfelernte

den Wald sauber hält, stand bei der Namensgebung Pate.

Anliegen der Plauener Gruppe ist es, die Natur verstehen zu lernen und mit einem sorgsamen Hegen und Pflegen naturnahes Wachsen und Gedeihen zu ermöglichen. Hoffnungsvoll wird dabei natürlich auch auf die Ernte geschaut. Im Kreis der Jahreszeiten erleben die Kinder die wunderbare Wandlungsfähigkeit der Natur und deren üppige Gaben. Rund 15 Kinder treffen sich dazu vierzehntäglich freitags von fünfzehn bis siebzehn Uhr. Wenn es das Wetter zulässt, finden die Treffen so oft wie möglich im Freien statt. Für den Winter steht der Gruppe eine kleine Werkstatt im Gemeindehaus zur Verfügung. Exkursionen runden das Programm zusätzlich ab.

Text und Foto: F. Hochmuth



Diesen Segen empfing Jakob von seinem erblindeten Vater Isaak in den Kleidern seines Bruders Esau. Was für ein Durcheinander: Eigentlich war dieser Segen dem älteren Bruder zugeschrieben. Esau diesen Segen vorzuenthalten, indem Jakob ihm zuvorkam, war unverzeihlich. Jakob musste fliehen und verlor sich in Ängsten, die ihn nach seinem langen Weg zum Schlafplatz nach Lus führten. Der Traum von der Himmelsleiter brachte Jakob Gewissheit: Gott spricht ihm zu: Der Segen gilt. Sein Onkel Laban, bei dem Jakob dann nach langer Reise unterkam, wusste diesen Segen zu nutzen. Er wollte Jakob, der Felder und Garten anlegte und das Vieh vermehrte, gar nicht mehr ziehen lassen.

20 Jahre war Jakob von zu Hause fort. Er arbeitete hart, heiratete zwei Frauen und bekam 12 Söhne. Als Jakob endlich nach Kanaan zurückkehrte, traf er nach seinem schweren Gewissenskampf am Jabok wieder auf seinen älteren Zwillingsbruder Esau. Dieser war ihm nicht mehr böse, sondern versöhnt: Reich an Weidevieh und Grasflächen hatte

auch er mit seiner Familie nicht darben müssen.

Der Boden, auf dem Esau geblieben war, schien ebenso vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde eine Fülle an Pflanzen hervorzubringen, die nun auch Jakobs Familie und Vieh mit ernähren konnten.

Was für ein Segen – den ich bis in meine heutigen Tage immer dort erfahren, wo im Frühling das Gras auf den Wiesen wächst und im Sommer die Saat auf den Feldern aufgeht.

Dort in Kanaan ist inzwischen trockenes Land. Das Wissen um Bewässerungsanlagen weitläufiger Gärten und Felder hilft aufgrund des Wassermangels kaum noch. Weil der Tau des Himmels fehlt, wachsen hier immer weniger Korn und Wein in Fülle.

Nach den regenreichen Tagen, die der Frühling in unseren Breiten mit sich brachte, wollen wir kaum glauben, dass dieser alte Segen auch uns eines Tages verlassen könnte. Doch ich lese diese Worte immer wieder auch als Appell des Schöpfers an uns, behutsam und bewahrend mit der Schöpfung umzugehen. Denn Heilsgeschichte setzt unser Verantwortungsbewusstsein voraus. Wenn dieser Wunsch verloren geht, weil er dem Anspruchsdenken weichen muss, steht es schlecht um die Schöpfung und ihre Geschöpfe.

Viel Heil und Segen wünscht

Pfarrerin Beatrice Rummel

„Spur8“ – Ein Glaubenskurs mit Herz

Der Glaubenskurs „Spur8“ konnte dieses Jahr nach der coronabedingten Pause endlich wieder stattfinden.

Von Januar bis März 2023 haben wir uns an acht Abenden dienstags von 18:30 bis 21:00 Uhr zunächst in der Auferstehungskirchgemeinde und dann in der Annenkirche getroffen. Wir starteten immer mit einem leckeren Buffet, das verschiedene Hauskreise an den unterschiedlichen Abenden für uns vorbereitet hatten. Dann gab es Impulsreferate und interessante intensive Gespräche. Die Deko war liebevoll ausgewählt und passend zum Abend gestaltet.

Vom 17. bis 19. März stand unsere Wochenendfahrt nach Schmiedeberg unter dem Thema „Jesus kennen lernen“ mit Friedemann Schwinger. Film, Vortrag und Gespräch führten dazu in die Tiefe und zu manchem neuen Blickwinkel. Dazu Zeit für Gebet, eine Andacht in der Kirche und zum Abschluss ein Gottesdienst mit bekannten und weniger bekannten Formen. Mit mehr Zeit als an den wöchentlichen Abenden und mit dem intensiven Austausch wuchs eine Gemeinschaft.

Am 26. März fand der Abschlussgottesdienst von „Spur8“ in der Annenkirche statt. Im Anschluss fanden sich noch viele Teilnehmende zum Gespräch zusammen. Es war so schön, dass man sich gar nicht trennen wollte.

Jens Grabowski und Isabell Schirmer

Eindrücke einer Teilnehmerin

Wenn ich an die drei Monate des Glaubenskurses „Spur8“ zurückdenke, empfinde ich vor allem eins: pure Dankbarkeit. Der Kurs hat mich in vielerlei Weise bereichert.

Ich durfte unglaublich viel über die Religion und das Christsein im Alltag lernen, inspirierende Denkanstöße durch den Austausch mit den anderen Teilnehmern und dem Vorbereitungsteam erhalten, meine Lebensweise reflektieren und mich weiterentwickeln, indem ich mir beispielsweise eine neue Sicht auf die Welt und das Leben angeeignet habe, neue Seiten an mir entdecken konnte. Ich habe die Menschen aus der Gemeinde unfassbar ins Herz geschlossen, neue Freunde gefunden und viele, viele „Aha-Momente“ und berührende Situationen erlebt.

Für mich – aufgewachsen in einer atheistischen Familie – waren die Inhalte Neuland, ich habe es jedoch umso mehr genossen, mal in die Religion reinschnuppern zu dürfen. Ich habe nicht nur herausgefunden, dass ich mich mit dem christlichen Glauben identifizieren kann, sondern auch, dass ich unbewusst bereits nach den christlichen Werten lebe.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten! Ich werde euch und die schöne Zeit vermissen und kann die Teilnahme jedem empfehlen.

Charlin Dybek

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Schon im letzten Jahr hatte der Kirchenvorstand die Idee, am 1. Advent als Gemeinde einen kleinen Adventsmarkt rund um die Auferstehungskirche zu gestalten. Damals zu kurzfristig, wollen wir in diesem Jahr langfristiger planen. Es gibt ein Vorbereitungsteam, welches sich noch über Unterstützung freut. Eine Idee ist ein Basar mit selbstgemachten Dingen wie Marmeladen und Honig. Wer also eine sehr große Ernte in diesem Sommer hat, könnte uns hier unterstützen und die Sachen

ab 1.11.2023 im Pfarramt vorbeibringen. Aber auch andere schöne Dinge (z. B. gestrickte Socken, gebastelte Sterne) sind willkommen. Der Erlös dient der Finanzierung unserer Kirchenheizung.

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 27.9.2023 um 19:00 Uhr im Wichernzimmer statt. Wir freuen uns über weitere Helfer und Ideen. Sprechen Sie mich gern persönlich an oder schreiben Sie eine Mail an:

kv@auferstehungskirche-dresden.de

Ulrike Preusker

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Messbare Fortschritte

Alles fängt mit der Formulierung eines oft allgemeinen, manchmal etwas ambitionierten, aber ganz sicher notwendigen Ziels an: Wir wollen unser Gemeindeleben nachhaltiger gestalten und Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität ergreifen, um Gottes Schöpfung zu bewahren und die Hoffnung am Leben zu erhalten, in Teilen gemachte Zerstörungen unserer Umwelt zu heilen.

Einer der schwierigsten Bereiche ist die Verbesserung der Energiebilanz bei Strom und Wärme in unserer und vielen anderen Gemeinden. Hierbei können konkrete Maßnahmen im Bereich der Beschaffung, der Finanzierung und der nachhaltigen Erzeugung in Verbindung mit der Reduktion des CO₂-Ausstoßes getroffen werden. Mit der Zielsetzung



NACHHALTIGER LEBEN

der EKD, dass bis 2035 alle Gliedkirchen klimaneutral agieren, wurde die Online-Plattform „Grünes Datenkonto“ ins Leben gerufen, deren Nutzung wir nun starten. Mit deren Hilfe können Energiedaten systematisch erfasst, strukturiert aufbereitet und übersichtlich ausgewertet werden. Im Folgenden kann ein Umweltmanagementsystem etabliert werden, das Funktionen und Abläufe festlegt, um Jahr für Jahr kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Aus gut gemeintem Handeln Einzelner wird nach und nach eine strukturierte Organisation, die bei jeder Handlungsentscheidung die Bewahrung von Gottes Schöpfung mit in den Blick nimmt. Sie werden im Rahmen unserer Artikelserie demnächst noch mehr über die Plattform „Grünes Datenkonto“ erfahren.

Der Nachhaltigkeitsausschuss

Rückblick auf zwei Jahre als Gemeindepädagogin

Ich habe meine Stelle als Gemeindepädagogin im März 2021 begonnen. Mein Hauptarbeitsfeld war in der Annen-Matthäuskirchgemeinde, aber ich habe auch viel schwesternübergreifend gearbeitet.

Im Juni 2021 haben die Spurensucher in der Matthäuskirche gestartet. Einmal wöchentlich haben wir uns montags getroffen, um miteinander zu singen, zu basteln, Geschichten zu lauschen, zu beten, essen und trinken – einfach Gemeinschaft zu erleben. Viele Kinder und ihre Familien habe ich dann auch in den Familiengottesdiensten wiedergetroffen oder bei Festen rund um die Gemeinde. Da Kochen und Backen zu meinen Hobbys zählen, hat es mir besondere Freude gemacht, bei Veranstaltungen die kulinarische Verantwortung zu tragen. Zusammen mit Markus Schröter, unserem Friedhofsmitarbeiter, habe ich die Feste auch musikalisch unterstützt. Das war für mich eine Herzensangelegenheit, da ich für mein Leben gerne singe. Des Weiteren habe ich in der Arbeit mit den Konfirmanden Erfahrungen sammeln können sowie beim Bastelkreis,

beim Junge-Erwachsenen-Kreis und dem Seniorenkreis in der Annen-Matthäuskirchgemeinde mitgewirkt.

Unsere drei Schwesternkirchgemeinden habe ich seit Beginn meiner Tätigkeit

als große Bereicherung empfunden. In diesem Rahmen habe ich die Projekte Familienkirche, Living Water und Spur8 unterstützt.

In der Auferstehungskirchgemeinde habe ich die Organisation des Kindergottesdienstes übernommen. Die jährlich stattfindenden Kinderbibeltage in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeindepädagogen und Hauptamtlichen waren ein Highlight für mich.

Seit Mai arbeite ich wieder als Gymnasiallehrerin für die Fächer Evangelische Religion und Französisch. Ich habe in den letzten

zwei Jahren sehr viel gelernt und bin sowohl persönlich, beruflich als auch im Glauben gewachsen. Ein großes Danke schön an alle, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und mit denen mich inspirierende, kreative, emotionale und den Glauben stärkende Erlebnisse verbinden! Ich wünsche euch alles Gute!

Eure Isabell Schirmer



Isabell Schirmer beim Living-Water-Gottesdienst in der Zionskirche



Aufhören und Anfangen

Ende April hat uns unsere Gemeindepädagogin Isabell Schirmer verlassen und ist wieder in den Schuldienst zurückgekehrt. Das ist für uns und vor allem für viele Kinder unserer Gemeinden sehr traurig. Sie war sie vor allem in der Annen-Matthäus-Kirchengemeinde, aber auch bei vielen gemeindeübergreifenden Veranstaltungen tätig. Sehr liebevoll zu den Kindern und sehr kollegial zur Mitarbeiterschaft hat sie schnell ihren Platz bei uns gefunden. Wir bedauern ihren persönlich motivierten Weggang und wünschen ihr Gutes und Gottes Segen in ihrer neuen Arbeit. Leider wissen wir zur Stunde noch nicht, wie es in der Kinder- und Jugendarbeit weitergehen kann. Seit Herbst 2022 ist ja schon eine Gemeindepädagogenstelle vakant, nun also die zweite. Für

die Stelle von Herrn Claus gab es eine Bewerbung, die aber die Kirchenleitung leider aus rechtlichen Gründen bisher nicht akzeptiert. Dennoch darf sich der Kirchenvorstand nicht entmutigen lassen, zumindest einen annehmbaren Kompromiss zu erreichen. Ich hoffe, dass dieser noch im Sommer gefunden wird. Auch die Stelle von Frau Schirmer ist neu ausgeschrieben.

Schon vor einiger Zeit hat aus persönlichen Gründen unsere Kirchvorsteherin Jacqueline Breitkopf ihr Amt aufgegeben. Wir danken ihr sehr herzlich für ihren bis dahin geleisteten Einsatz. Im März konnten wir Winfried Barth als neues Mitglied in den Kirchenvorstand berufen. Wir danken ihm für seine Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihm dafür das Beste. *St. Sawatzki*

Aktuelles zum Heizungsbau in der Auferstehungskirche

Wie Sie wissen, soll die alte Dampfheizung durch eine moderne Gasbrennwerttherme ersetzt werden. Die Anlage ist so konzipiert, dass sie bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt mit einer Wärmepumpe kombiniert werden kann. Alle Gewerke wurden inzwischen gebunden. Das Einhausen der Orgel und die ersten Demontagearbeiten sind inzwischen erfolgt. Wir sind zuversichtlich, dass wir den ursprünglichen Bauzeitenplan einhalten können und die Arbeiten bis zum Beginn der Heizperiode im September abgeschlossen sein werden. Der Kostenanschlag liegt

aufgrund der aktuellen Lage jetzt bei rund 718.000,00 € und damit deutlich über der ursprünglichen Kostenberechnung von rund 460.000,00 €. Bisher haben wir Spenden in Höhe von rund 60.000,00 € sammeln können. Vielen Dank dafür! Uns fehlen noch rund 80.000,00 €, um die Baumaßnahme finanzieren zu können. Wir möchten Sie daher erneut um Ihre Unterstützung bitten. Jeder Euro zählt! Wir sind dankbar für jede Spende und werden Sie weiterhin über den Fortschritt der Baumaßnahme auf dem Laufenden halten.

Der Bauausschuss/Martin Bornemann



Konfirmation Quasimodogeniti in der Paul-Gerhardt-Kirche Gittersee (Foto: Dr. J. Jaschinski)

„Gott wird auch deine Wege gehn! Gustav Adolf Werk-Konfirmandengabe 2023

Herzlichen Dank für eure Konfirmandengabe in Höhe von 75,00 €. Mit eurer Spende schenkt ihr Kindern in der Ukraine ein Stück

Geborgenheit und benachteiligten Kindern ethnischer Minderheiten in Bulgarien einen besseren Start ins Leben.

Eindrücke vom Konfirmandenprojekt „Hi stories“

Haben wir nicht oft versäumt, unsere Eltern und Großeltern nach besonderen Ereignissen in ihrem Leben zu fragen? Die Konfirmanden der 7. Klasse in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde haben eine weitere Möglichkeit der Befragung gefunden. Sie haben sich von Zeitzeugen über die Ereignisse von vor über 30 Jahren in ihrer Gemeinde im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Reinstsiliziumwerkes auf dem ehemaligen Uranbergbaugelände in Gittersee berichten lassen. Keine

einfache Aufgabe für die Zeitzeugen, den Jugendlichen zu erklären, dass es in der SED-Diktatur keine Widerrede gab, was die SED beschlossen hatte, wurde durchgesetzt. Ängste und Bedenken gegen das Werk wurden nicht ernst genommen bzw. ignoriert. Können das junge Menschen von heute verstehen?

Am geplanten Werksgelände wurde vom Zeitzeugen darauf hingewiesen, dass die zuständigen Verantwortlichen in den 1980er Jahren selbst die Hinterlassenschaft des

*Exkursion
zum ehe-
maligen
Werkstor der
Wismut in
Gittersee*



Uranbergbaus nicht beherrschten, eine Aufgabe, die auch heute noch viel Geld verschlingt. Wie vermassen war der Plan, ausgerechnet auf diesem ungesicherten Gelände ein gefährliches Chemiewerk zu errichten.

Eine mögliche Form des Protestes war damals, sogenannte „Eingaben“ zu schreiben. Das war mehr ein versteckter, nicht so öffentlich sichtbarer Protest, das wurde halbwegs akzeptiert. Dieses Prinzip des nicht so öffentlichen Protestes hatten die Jugendlichen im August 1989 „verletzt“, als sie sich am vorgesehenen Standort mit Protestplakaten auf die Straße trauten. Da ging die Polizei mit Gewalt dagegen vor, es gab Verletzte und Festnahmen. Kirchenvertreter setzten sich mit den staatlichen Stellen auseinander, um die Festgenommenen aus dem Polizeigewahrsam heraus zu bekommen. Öffentliche Meinungsäußerung durfte nicht

sein. Auch für dieses Geschehen gab es einen Augenzeugenbericht.

Am letzten Abend des Konfirmandenprojektes hat Pfarrer Weißflog als Zeitzeuge den Konfirmanden mit auf den Weg gegeben, dass vor über 30 Jahren „viele kleine Leute, mit vielen kleinen Schritten an vielen Orten, Unmögliches bewirkten“. Gilt das auch noch heute? Konnten wir Zeitzeugen darlegen, dass unser Glaube uns Kraft und Mut gab, dass wir durch den Glauben in der Gemeinschaft gestärkt wurden?

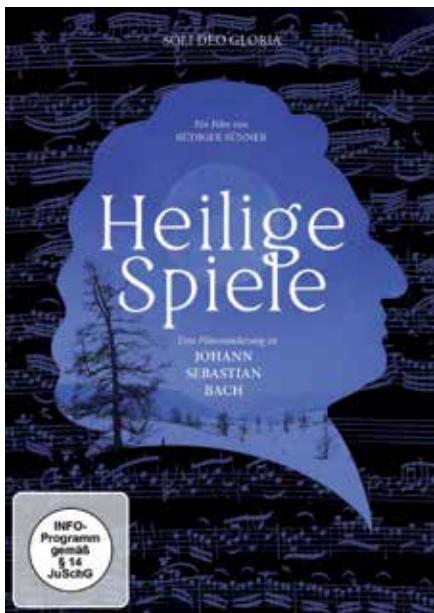
Wir Zeitzeugen hoffen mit diesen vermittelten Erfahrungen der heranwachsenden Generation Anregungen gegeben zu haben, dass wir auch heute unsere demokratischen Mitspracherechte wahrnehmen und verteidigen müssen, und dass die Bewahrung der Schöpfung für Christen ein ständiger Auftrag ist.

Text: Dr. Werner Ritter; Foto: B. Rummel

Heilige Spiele. Eine Filmwanderung zu Johann Sebastian Bach

„Heilige Spiele. Eine Filmwanderung zu Johann Sebastian Bach“. So heißt der neueste Film von Rüdiger Sünner. Nach seinen vielgefragten Filmmessays u.a. zu Rainer Maria Rilke, Joseph Beuys und Dorothee Sölle folgt Rüdiger Sünner jetzt den Spuren Johann Sebastian Bachs.

Sein Film verbindet anrührend Bilder, Erzählung und Musik. Sünner beschreibt Bachs Lebenslauf und besucht dessen Wirkungsstätten, beschreitet Gotteshäuser in Eisenach, Köthen und schließlich Leipzig.



Die Natur von Bachs Heimat und seine Winterwanderung zu Dietrich Buxtehude nach Lübeck lässt Sünner auf sich und den Zuschauer mit leisen Bildern wirken.

Er spürt nach, wie es wohl dort zu Lebzeiten Bachs gewesen ist und wo noch so etwas wie eine Spur jener Inspiration da ist, die den Künstler veranlasste, solch wunderbare Musik zu erschaffen. Diese Musik hören wir im Film – von meist noch unbekannten, aber vielversprechenden Musikern und Sängern. Sie untermauert tief berührend die Bilder und so bekommt man eine Ahnung von jener Kraft, die in Bach lebendig war.

Ein Zitat aus Sünners Film von Emil Cioran (1911-1995) drückt dies treffend aus: „Wenn wir Bach hören, sehen wir Gott aufkeimen, sein Werk ist gottgebärend. Nach einem Oratorium, einer Kantate oder einer Passion muss er existieren.“ Dieser Film ist absolut sehenswert! Die 2022 erschienene DVD ist in unserer Bibliothek neu im Bestand.

Beate Reith

Cover: <https://absolutmedien.de>



Geduld auf der Wiese

Wer schon einmal in einem Bewerbungsgespräch die inzwischen recht abgedroschene Frage nach seiner größten Schwäche gestellt bekommen hat, kann sich vielleicht auch an eine der empfohlenen, ebenso abgedroschenen Antworten erinnern: zu wenig Geduld. Na klar, wer redet schon gern über eigene Schwächen. Allerdings ist Geduld tatsächlich eine Stärke, die sich manchmal erst auf den zweiten Blick erschließt. Als ich beispielsweise unlängst darauf wartete, dass der frisch eingesäte Rasen auf der zum alljährlichen Feuer in der Walpurgisnacht im heimischen Garten übel malträtierten Wiese wieder ergrünzt, kamen mir erhebliche Zweifel an der Qualität der für die Qualitätskontrolle der Sport- und Spielrasenmischung verantwortlichen Gartengroßmarktmitarbeiter. Dabei wollte der Grassamen sich einfach nur nicht entfalten, solange noch der Nachtfrost sein Unwesen trieb. Da hilft kein forciertes Gießen, Meckern oder ungeduldig Starren. Das Gras wächst, wenn es Zeit dafür ist. Man muss eben warten können.

Der König des Wartens lebt bekanntlich in England. Geschlagene dreundsiebzig Jahre hat er damit zugebracht, zu warten. Doch jetzt ist er King und hat als Belohnung für seine royale Geduld das Schwert von Gryffindor, goldene Sporen, einen Klecks

nativ gepresstes Öl und ein etwas in die Jahre gekommenes Königreich bekommen. Bis auf das Öl wurde ihm alles zwar gleich wieder weggenommen, wenn ich das richtig verstanden habe, aber immerhin hatte er seinen Moment.

Nun sind bei uns zwar die Königreiche weggeschrumpft, aber die Ungeduld scheint eher gewachsen. Auch mit der Kirche, die sich für die Einen zu viel und für die Anderen zu wenig reformiert. Die leisten soll, was die Zeit erfordert und doch bewahren, was die Tradition verlangt. Dazwischen häufen sich Sorgen über Kirchenaustritte, zu wenige Pfarrer und die finanzielle Zukunft der Gemeinden. Ganz im Kleinen, in einer ländlichen Dorfkirche, war ich im Mai zu einer Konfirmation eingeladen. Für royalen Pomp sorgte der örtliche Posaunenchor, die Konfirmandinnen saßen auf ihren Holzstühlen höher als auf jedem Thron und ihr Geschenk für das Warten auf den großen Tag war eine Lutherbibel. Unklar, ob diese jungen Christen Antworten auf ungeduldige Fragen finden werden, wie viele von ihnen überhaupt dabeibleiben; wie es weitergeht, wenn sie einmal das Zepter tragen werden. Abwarten. Das Gras wächst und der Samen geht auf, wenn es Zeit dafür ist.

Traugott

GOTTESDIENSTE JUNI 2023

Monatsspruch: Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. Gen 27,28

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
4. Juni – Trinitatis – Jes 6,1-13	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
11. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis – 1Joh 4,13-21	
10:00 Uhr Familienkirche Frau Hupfer und Vorbereitungsteam	09:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrerin Rummel
18. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis – Lk 14,15-24	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Coschütz Prädikant Estel
24. Juni – Johannistag – Jes 40,1-11	
18:00 Uhr Andacht auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof Frau Buchmann	
25. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis – Jona 3,10; 4,1-11	
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical Pfarrer Dr. Heiko Franke Kinder- und Jugendposaunenchor	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrerin Rummel

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst der ESG Studierendenpfarrerin Großmann	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst mit Bach-motette in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	11:00 Uhr Gottesdienst mit Oboen-musik in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
	14:30 Uhr Gemeindefest in der Matthäuskirche
Kollekte für Kirchliche Frauen-, Familien-und Müttergenesungsarbeit	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

GOTTESDIENSTE JULI 2023

Monatsspruch: Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Mt 5,44-45

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
2. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis – 1Petr 3,8-17	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Jazz-Messe Pfarrer Sawatzki	14:00 Uhr Tauffest zum Sommerfest in Coschütz Pfarrerin Rummel
9. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis – Joh 1,35-51	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrerin Rummel
16. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis – Jes 43,1-7	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Prädikant Estel
23. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis – Apg 2,41-47	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Prädikant Estel
30. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis – Mt 5,13-16	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
6. August – 9. Sonntag nach Trinitatis – 1Kön 3,5-28	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Manzer	09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Gittersee Pfarrerin Rummel

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für Arbeitslosenarbeit	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz und Frau Bandemer
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Prädikant Estel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin i.R. Mißbach
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin i.R. Birkner-Kettenacker
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Mi., 7.6.



Café im Kirchsaal

14:00 Kirchsaal Coschütz
„Erinnerungen an 1989“

So., 11.6.

Familienkirche

10:00 Gemeindehaus Reckestraße
Besonders für Familien mit kleinen Kindern

Di., 13.6.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Basteln mit Frau Reith
Bitte bis 8.6. im Pfarramt anmelden.

Sa., 17.6.



Orchesterkonzert

19:30 Uhr Christuskirche Dresden-Strehlen
Werke von Sibelius, Vaughan-Williams und
Beethoven (6. Sinfonie)
Sinfonieorchester der Auferstehungskirche
Cornelius Volke – Leitung
Eintrittskarten zu 15 € (erm. 11 €) sind ab 18:30 Uhr an der
Abendkasse erhältlich.

Mo., 19.6.

Living-Water-Jugendwoche

bis

jeweils ab 18:00 Uhr Zionskirche

Fr., 23.6.

Weitere Informationen auf Seite 20.

Fr., 23.6.



Benefizkonzert für die Erneuerung der Kirchenheizung

19:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Klavierkonzert mit Lars Stricker
Eintritt frei – Kollekte für die Erneuerung der Kirchenheizung

Sa., 24.6.

Johannisandacht

18:00 Uhr Äußerer Plauenscher Friedhof



So., 25.6.



Kindermusical im Familiengottesdienst

09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Musical „Wir Kinder einer Welt“ zu Psalm 104

Musik: Peter Schindler

Text: Ulrich Michael Heissig

Kurrende, Instrumentalisten und Kinder- und Jugendposaunenchor der Auferstehungskirche

Annerose Rademann und Sandro Weigert – Leitung

Kollekte für die Erneuerung der Kirchenheizung

Di., 27.6.

Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche

„Reisebericht Indonesien“ von und mit Frau Ulbricht

Di., 27.6.

Theateraufführung

„Der letzte Schlag der Knackerbande“

18:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Theaterstück von Lothar Knauth

gespielt von Christenlehrekindern der 5. und 6. Klasse mit musikalischer Unterstützung durch den Jugendposaunenchor

Spielleitung: Falk Hochmuth

Musikalische Leitung: Annerose Rademann

Im Stil des berühmten dänischen Gaunertrios bemüht man sich, reich und finanziell unabhängig zu werden.

Sa., 1.7.

Ökumenisches Sommerfest

St. Paulus:

14:30 Uhr Gottesdienst zum Beginn mit Band im Garten

15:30 Uhr Kaffeetrinken

16:30 Uhr Musical „Leben im All“ von Gerhard A. Meyer
anschließend Umzug nach Zion mit Posaunenchor

Zion:

17:45 Uhr Spiele für Kinder

18:00 Uhr Eröffnung der Sommerausstellung mit Werken von Matthias Kleemann, Musik: Jürgen Nollau

19:00 Uhr Abendimbiss

anschließend geselliger Ausklang mit Musik

So., 2.7.



Jazzmesse im Gottesdienst

09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
„Messe 2012“ von Michael Schütz
Kantorei, Junge Kantorei und Orchester
der Auferstehungskirche
Kollekte für die Erneuerung der Kirchenheizung

Di., 11.7.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Bitte bis 6.7. im Pfarramt anmelden.

Di., 25.7.



Chorkonzert

19:30 Uhr Annenkirche
Werke von Mendelssohn Bartholdy, Gjeilo u.a.
Kantorei der Stiftskirche Landau
Bezirkskantorin Anna Linß – Leitung und Orgel
Eintritt frei – Kollekte erbeten.

Di., 25.7.

Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche
„Immer wieder Schweden...“
Claudia Kramer berichtet von einer Pfarrerweihe im Dom zu
Uppsala, einem Besuch im Kloster Vadstena und vom
Mittsommer an der Ostküste.

Mi., 2.8.



Café im Kirchsaal

14:00 Kirchsaal Coschütz
„Sommerplausch“

Neu: Offener Singkreis für Jedermann und jede Frau

Wir laden ein zum gemeinsamen Singen, Klingen, Bewegen, Lauschen ...
Mit einfachen Liedern Musik erleben und Gemeinschaft erfahren. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Wir treffen uns im Kirchsaal

Coschütz, Windbergstr. 20.
Termine: Dienstag, 13.6., 20.6., 27.6. und jeder Dienstag im Juli jeweils 18:00-19:00 Uhr
Fragen an Silke Rudl unter Tel.-Nr.: 0177/5 54 84 10



„Tauffest mit Rosen“ zum Sommerfest in Coschütz

Am 2. Juli wird im Kirchsaal Coschütz um 14:00 Uhr der Taufstein mit farbenfrohen Rosen geschmückt sein.



Foto: B. Rummel

Sie werden uns durch den ganzen Nachmittag führen. Der besonders geschmückte Taufstein lädt zum Familiентаufgottesdienst ein. Wir erfahren Stärkung und Zuspruch in der Taufe und in der Tauferinnerung. Taufen für diesen Tag können gern noch im Pfarramt Windbergstr. 20 angemeldet werden. Nach dem Gottesdienst wird nicht nur für Kaffee und Kuchen gesorgt sein, sondern auch für ein mit Rosen geschmücktes Programm: ein Märchenstheater und kleine Spielstationen. Zum Abendbrot gibt es Roster vom Grill. Kommt mit und kommt dazu, lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf euch.

Das Vorbereitungsteam



*Rückblick:
Märchenstheater zum
Sommerfest im Juli 2022*

(Foto: J. Zessin)

Einladung zur „Living Water“- Jugendwoche

In der Sommerhitze ist mein Durst kaum zu stillen. Ein Glas Wasser ums andere muss ich trinken. Doch was, wenn in der Hitze meines Lebens die Seele durstig wird? Da hilft kein Wasser ... Oder doch?
„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird in Ewigkeit keinen Durst haben.“ – Jesus.

Du bist eingeladen zur Jugendwoche vom 19. bis 23. Juni 2023 täglich ab 18:00 Uhr in der Zionskirche. Der Eintritt ist frei.

Montag:

Durstig nach Leben?

Dienstag:

Durstig nach Liebe?

Mittwoch:

Durstig nach Gerechtigkeit?

Donnerstag:

Durstig nach Halt?

Freitag:

Durstig nach heiler Welt?

Na, bist du auch durstig?



++ Message +++ Music +++ Talk +++ Snacks +++ Message ++

HELPER GESUCHT:

Wir freuen uns sehr über alle Talente und helfenden Hände beim Auf- und Abbau, beim Vorbereiten des Essens, bei der Technik, bei der Moderation, ... Wenn ihr bei der Jugendwoche mitarbeiten möchtet, nehmt gern Kontakt zum Vorbereitungsteam auf: living-water@auferstehungskirche-dresden.de



Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern)	Plauen	dienstags	09:15 Uhr
Auskunft über Luisa Barth (0176/57905128)			
Kinderkreis „Kleine Leute Treff“ mit Frühstück (Kinder 3-9 Jahre mit Eltern)	Coschütz	Samstag, 3.6., 1.7.	09:00 Uhr
Kinderkreis „Singen, Bewegen, Spielen“ (3-9 Jahre)	Coschütz	Sommerpause	
Folgende Zeiten sind vorläufig während der Vakanz der Gemeindepädagogentstelle:			
Kinder- und Teenietreff*			
1. bis 3. Klasse	Gittersee	freitags	15:00 Uhr
4. bis 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:00 Uhr
JG/Teestube*			
ab 8. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:30 Uhr
Konfirmanden	Co/Gi		
7./8. Klasse	nach Absprache		
Konfirmandenprojekt	Plauen		
	mittwochs nach Projektplan		
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 9.6., 23.6.	15:00 Uhr
Pfadfinder	Plauen	nach Absprache	
VCP Pilgrim Dresden Süd		monatl. samstags	
Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto (annegret.richter@evlks.de)			
Kindergottesdienst		s. Gottesdienstplan (außer in den Ferien)	

Kirchenmusik	Plauen		
Instrumentalunterricht: Ev. Musizierschule Dresden über sebastian.schoene@evlks.de			
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:45 Uhr
Große Kurrende (2. - 6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		freitags	15:00 Uhr
Kleine Kurrende II		freitags	15:45 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)			
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 13.6., 11.7.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 28.6., 26.7.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien)	15:00-19:00 Uhr
		sonntags	10:45-11:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	18:00 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 27.6., 25.7.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaal	Coschütz	Mittwoch, 7.6., 2.8.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 26.6., 31.7.	15:00 Uhr
		(immer am letzten Montag im Monat)	
Offene Singestunde	Coschütz	Dienstag, 13.6., 20.6., 27.6. und jeder Dienstag im Juli	18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 13.6., 11.7.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen

Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Während des Urlaubs von Frau Dietrich (12.6.–30.6.) ist das Pfarramt nur dienstags 15:00–18:00 Uhr und freitags 10:00–12:30 Uhr geöffnet.	
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491 E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde: Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
Kirchgeld: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
Kindergartengebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
Friedhofsgebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik: Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13

Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Kantorin Annerose Rademann Gemeindepädagogin Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Thomas Kretschmer	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: annerose.rademann@evlks.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn

Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo. + Do. 9:00–12:00 Uhr Di. 16:00–18:00 Uhr
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrerin Beatrice Rummel	beatrice.rummel@evlks.de Telefon: 4 01 03 69 / 0151-42 11 56 69
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel

Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfarrer Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel	
Reckestraße 6, 01187 Dresden gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de	
Redaktionsschluss: 17.5.2023 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19.7.2023	
Titelfoto: F. Hochmuth	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen.</i>	
<i>Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

